

Gebrauchsanweisung

Leichtgewicht Faltrollstuhl **Primo amico II**
Primo amico ratio II



DIETZ[®]
REHA-PRODUKTE

Descostrasse 10
D-76307 Karlsbad-Ittersbach
Tel. +49 (0) 7248/ 9186 - 0
Fax. +49 (0) 7248/ 9186 - 86

CE

Inhalt

Allgemeine Informationen	5
Vorbemerkungen.....	5
Konformitätserklärung	5
Zweckbestimmung.....	5
Indikation	5
Kontraindikation.....	6
Zeichen und Symbole	6
Haftung.....	6
Sicherheitshinweise	7
Produkt- und Lieferübersicht	9
Prüfung der Lieferung	9
Ausstattung des Primo amico II	9
Ausstattung des Primo amico ratio II	10
Kennzeichnung und Typenschilder	10
Gebrauchszustand herstellen	11
Grundeinstellungen	13
Antriebsräder abnehmen und aufstecken.....	13
Sitztiefe.....	13
Sitzhöhe	14
Antriebsräder horizontal verstellen	14
Lenkräder horizontal verstellen.....	15
Sitzwinkel	16
Lenkkopfneigung.....	16
Radstandverlängerung	17
Unterschenkellänge	18
Rückenlehne (nur Primo amico II).....	18
Armlehnenhöhe (nur Primo amico II).....	19
Schiebegriffe (nur Primo amico II)	19

Benutzung Ihres Rollstuhles	20
Ein- und Aussteigen	20
Ein- und Aussteigen von der Seite	20
Ein- und Aussteigen von vorn	20
Die Seitenteile abschwenken	22
Die Fußplatten hochklappen	22
Die Beinstützen abschwenken und abnehmen	22
Fahren mit dem Rollstuhl	23
Schieben und Bremsen durch einen Begleiter	23
Ankipphilfen	24
Selbständiges Fahren und Bremsen	24
Transport und Zusammenfalten	26
Einstellungen	27
Feststellbremse	27
Trommelbremse	28
Anti-Kipp-Stützen	29
Sicherheitsgurt	29
Pflegehinweise für den Benutzer	30
Reinigung	30
Weitergabe / Wiedereinsatz	30
Überprüfung des Rollstuhles durch den Benutzer	30
Wartungshinweise für den Fachhandel	31
Entsorgung	31
Technische Daten	32
Verstelloptionen	34
Wartungsprotokoll	35
Garantie	36

Allgemeine Informationen

Vorbemerkungen

Wir danken Ihnen, dass Sie sich für einen Rollstuhl aus unserem Hause entschieden haben.

Das Design, die Funktionalität und die Qualität dieser modernen Rollstühle werden Sie nicht enttäuschen.

Bitte lesen Sie diese Gebrauchsanweisung vor dem ersten Gebrauch sorgfältig durch.

Sie erhalten wichtige Sicherheitshinweise und wertvolle Tipps zur richtigen Benutzung und Pflege des Rollstuhles. Wenn Sie Fragen haben oder zusätzliche Informationen benötigen, wenden Sie sich an den Fachhändler, der Ihnen den Rollstuhl geliefert hat.

Diese Gebrauchsanweisung enthält alle notwendigen Hinweise für die Anpassung und Bedienung des Rollstuhles Primo amico II und Primo amico ratio II. Beide Rollstühle sind hinsichtlich ihres Aufbaus sehr ähnlich. So wird im weiteren Verlauf der Gebrauchsanweisung auf Besonderheiten der jeweiligen Version gesondert eingegangen. Der Primo amico II zeichnet sich durch sein geringeres Gewicht aus.

Konformitätserklärung

Für die Rollstühle Primo amico II und Primo amico ratio II erklärt die Dietz GmbH in alleiniger Verantwortung die Konformität gemäß der EG-Richtlinie 93/42, für Medizinprodukte.

Zweckbestimmung

Die Rollstühle Primo amico II und Primo amico ratio II sind für den Innen- und Außenbereich konzipiert. Sie sind ausschließlich zur Selbst- und Fremdbeförderung von Personen gedacht.

Die Rollstühle sind auf eine maximale Belastung von 120/130 kg ausgelegt. Sie können diese Angabe auf der Kennzeichnung überprüfen.

Indikation

Gehunfähigkeit bzw. stark ausgeprägte Gehbehinderung durch



- Lähmung
- Gliedmaßenverlust
- Gliedmaßendefekt / -deformation
- Gelenkkontrakturen / Gelenkschäden (nicht an beiden Armen)
- Sonstige Erkrankungen

Kontraindikation

Die Verwendung des Rollstuhles ist ungeeignet bei

- Wahrnehmungsstörungen
- Starken Gleichgewichtsstörungen
- Gliedmaßenverlust an beiden Armen
- Gelenkkontrakturen / Gelenkschäden an beiden Armen
- Sitzunfähigkeit
- Verminderter oder nicht ausreichender Sehkraft

Zeichen und Symbole

	Achtung! Bezeichnet besonders sicherheitsrelevante Hinweise. Bedienungsanleitung beachten!
	Wichtig! Bezeichnet besonders nützliche Informationen im jeweiligen Sachzusammenhang.

Haftung

Die Firma Dietz GmbH haftet nur, wenn die Produkte unter den vorgegebenen Bedingungen und zu den vorgegebenen Zwecken eingesetzt werden. Wir empfehlen die Produkte sachgemäß zu handhaben und entsprechend der Anleitung zu pflegen. Für Schäden, die durch Bauteile und Ersatzteile verursacht werden, die nicht durch die Dietz GmbH freigegeben wurden, haftet die Dietz GmbH nicht. Reparaturen sind nur von autorisierten Fachhändlern oder vom Hersteller selbst durchzuführen.

Sicherheitshinweise

Um Stürze und gefährliche Situationen zu vermeiden, sollten Sie den Umgang mit Ihrem neuen Rollstuhl erst auf ebenem, überschaubarem Gelände üben. Eine Begleitperson ist in diesem Fall empfohlen.

- Lassen Sie Kinder und Jugendliche niemals unbeaufsichtigt im Rollstuhl zurück.
- Vor Anwendung des Rollstuhles kontrollieren Sie bitte, ob alle angebauten Teile ordentlich befestigt sind.
- Üben Sie vor der ersten Benutzung das Fahren auf ebenem und überschaubarem Gelände. Machen Sie sich intensiv mit dem Brems- und Beschleunigungsverhalten bei der Geradeausfahrt und Kurvenfahrt vertraut.
- Bitte beachten Sie, dass sich Polsterteile, die direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind, aufheizen und bei Berührung Hautverletzungen verursachen können. Decken Sie daher diese Teile ab oder schützen Sie den Rollstuhl vor Sonneneinstrahlung.
- Der Rollstuhl darf nicht zum Transport mehrerer Personen oder Lasten missbraucht werden. Beachten Sie die Zweckbestimmung.
- Benutzen Sie den Rollstuhl niemals unter Einfluss von Alkohol oder anderen Mitteln, die die Aufmerksamkeit bzw. die körperliche und geistige Aufnahmefähigkeit beeinflussen.
- Bitte beachten Sie, dass sich bei der Gleichgewichtverlagerung durch Körperbewegungen oder Beladung des Rollstuhles das Kipprisiko vergrößern kann.
- Zur Überwindung von Hindernissen verwenden Sie bitte unbedingt Auffahrrampen.
- Spurrillen, Schienen oder ähnliche Unwegsamkeiten sollten Sie, falls nicht zu umfahren, im rechten Winkel (90°) überqueren.
- Bei einer Steigung ab 10° besteht Kippgefahr nach hinten.
- Um die Kippgefahr nach hinten zu reduzieren, müssen die Anti-Kipp-Stützen in korrekter Position befestigt sein.
- Vermeiden Sie ein ungebremstes Fahren gegen ein Hindernis (Stufe, Bordsteinkante) oder das Herunterspringen von Absätzen.
- Beim Ein- und Aussteigen niemals auf die Fußplatten stellen.
- Achten Sie auf eine ausreichende Profiltiefe Ihrer Bereifung (>1mm).
- Im Straßenverkehr ist die Straßenverkehrsordnung zu beachten.

- Die passive Beleuchtung am Rollstuhl muss für andere Straßenverkehrsteilnehmer stets sichtbar sein.
- Tragen Sie nach Möglichkeit helle, auffällige Kleidung. Sie werden von anderen Verkehrsteilnehmern dann besser gesehen.
- Verwenden Sie keine Hochdruckreinigungsgeräte oder scharfe, ätzende Chemikalien zur Reinigung.

Produkt- und Lieferübersicht

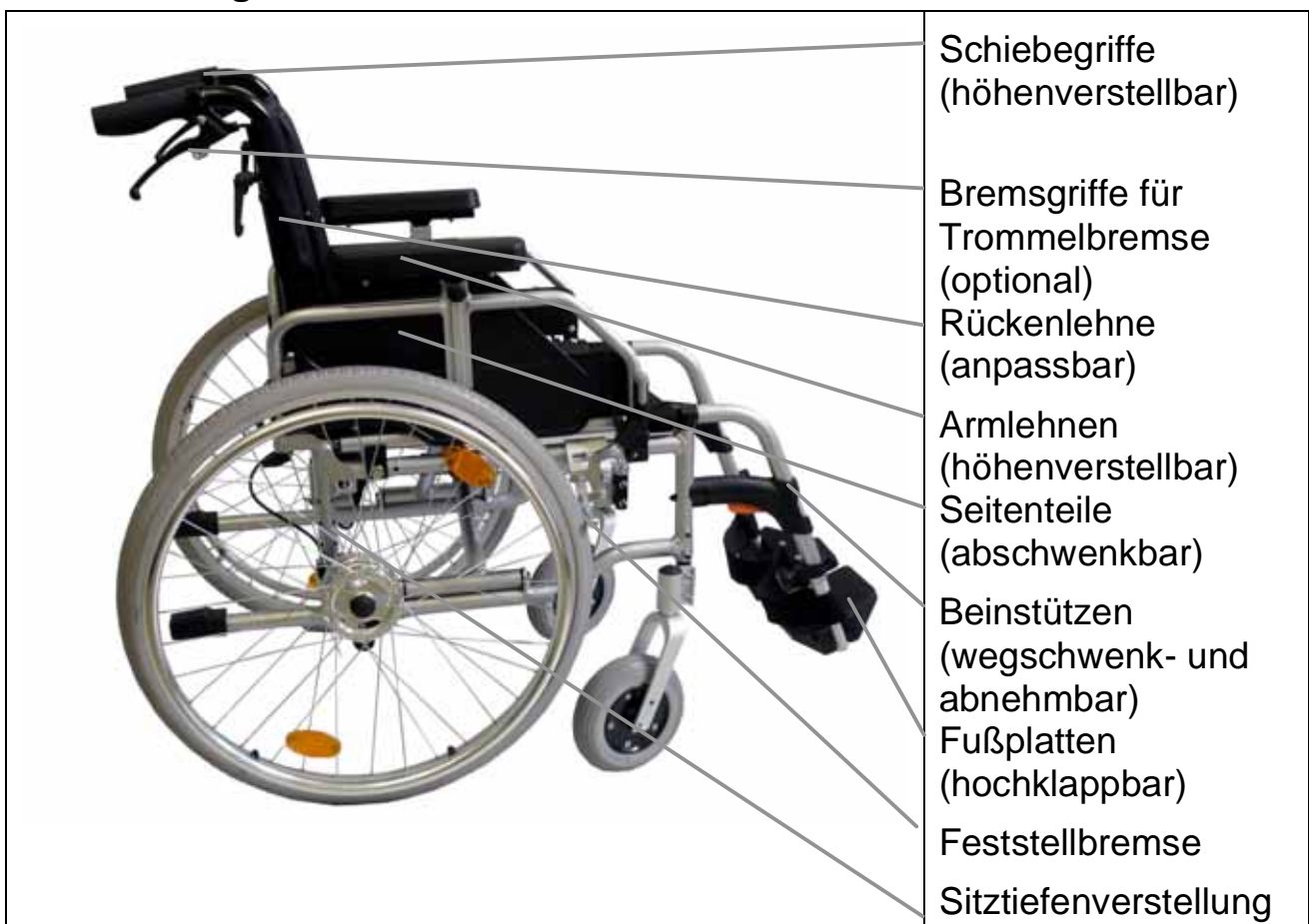
Prüfung der Lieferung

Der Rollstuhl ist komplett in Karton verpackt. Nach dem Entpacken bewahren Sie den Karton nach Möglichkeit auf. Er dient zur evtl. späteren Einlagerung des Rollstuhles.

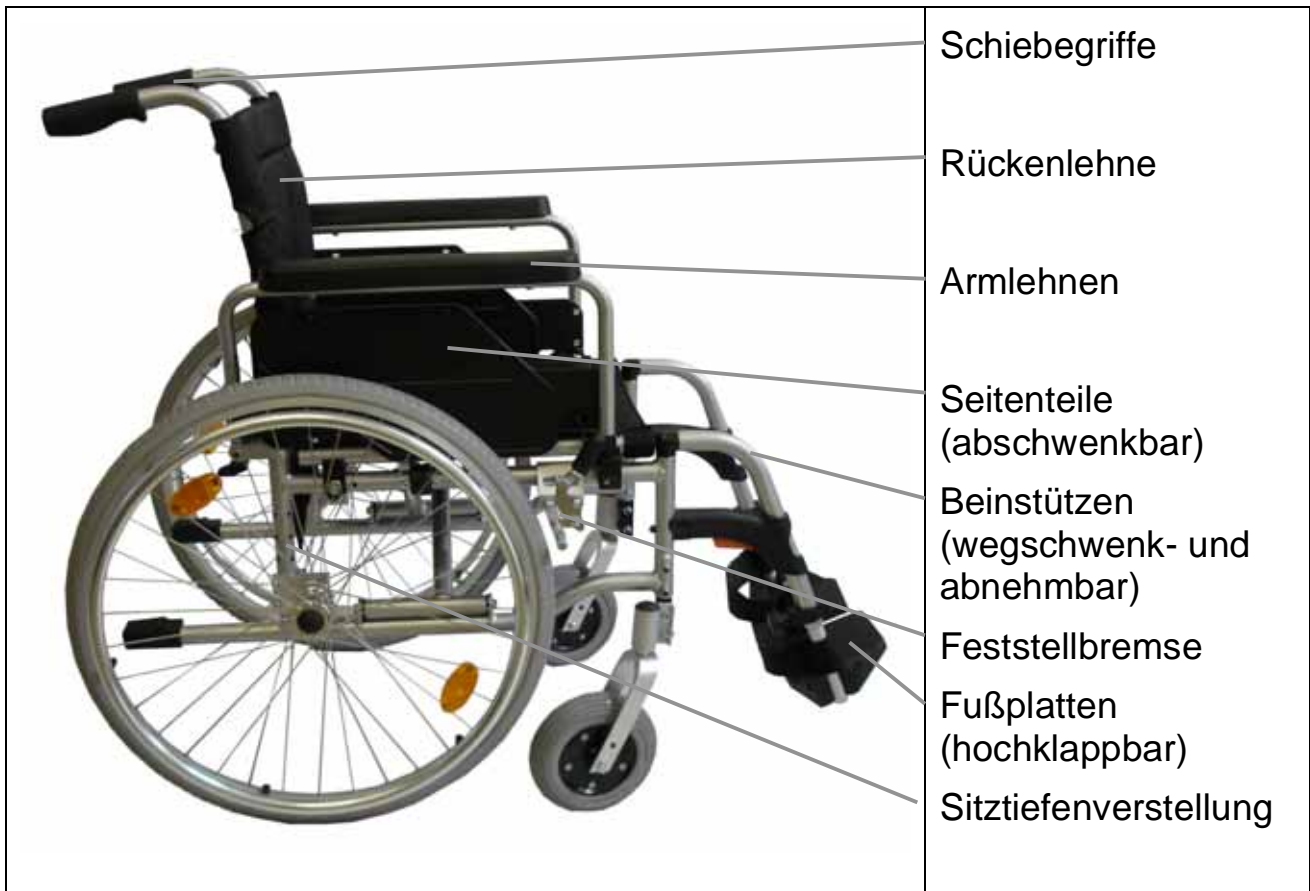
Nach Erhalt der Ware prüfen Sie bitte umgehend den Inhalt auf Vollständigkeit und Unversehrtheit. Der Inhalt besteht aus:

- 1 Umverpackung
- 1 Rollstuhl vormontiert
- 1 Rückenpolster
- 1 Paar Beinstützen
- 1 Gebrauchsanweisung
- 1 Satz Werkzeug
- optional bestelltes Zubehör

Ausstattung des Primo amico II



Ausstattung des Primo amico ratio II



Kennzeichnung und Typenschilder

Typen- und Herstellerschild sind an der Kreuzstrebe unter dem Sitz angebracht.



Schilder müssen lesbar bleiben. Unlesbare oder fehlende Schilder unverzüglich ersetzen. Das Typenschild ist für die Identifizierung des Produktes sehr wichtig. Es darf nicht entfernt werden.

Gebrauchszustand herstellen

Ihr Rollstuhl wird in der Regel komplett montiert, gefaltet und mit montierten Antriebsrädern angeliefert. Um ihn gebrauchsfertig zu machen, genügen einige einfache Handgriffe.

Stellen Sie sich neben den Rollstuhl
Kippen Sie ihn etwas zu sich herüber
Drücken Sie die Kreuzstrebe mit der flachen Hand auseinander



Klemmgefahr!

Achten Sie beim Falten und Aufstellen des Rollstuhles auf Ihre Finger und greifen Sie nur an die dargestellten Bauteile.

Stellen Sie sicher, dass die Kreuzstrebe in den Auflagen einrastet



Ziehen Sie den Latz der Rückenbe-
spannung unter den Sitz und kletten
Sie diesen fest, dadurch wird der
Spalt zwischen Rückenlehne und
Sitzfläche geschlossen



Hängen Sie die Beinstützen ein und
schwenken Sie diese nach vorn



Zum Abschluss klappen Sie die
Fußplatten nach unten



Grundeinstellungen

Antriebsräder abnehmen und aufstecken

Bei vielen Einstellungsarbeiten ist es erforderlich die Hinterräder abzunehmen.

Drücken Sie den Knopf der Steckachse und fassen Sie mit den vier Fingern in die Speichen

Ziehen Sie das Antriebsrad (die Steckachse) aus der Achsaufnahme

Zum Aufstecken der Antriebsräder drücken Sie wieder mit dem Daumen den Knopf der Steckachse

Stecken Sie nun das Antriebsrad (die Steckachse) in die Aufnahme, die Steckachse rastet selbsttätig ein



Sitztiefe

Der Rollstuhl wird grundsätzlich mit der maximal möglichen Sitztiefe geliefert. Zur Verringerung der Sitztiefe gehen Sie wie folgt vor:

Nehmen Sie zuerst die Beinstützen ab

Öffnen Sie rechts und links am Sitzrahmen die Klettbänder

Befestigen Sie die Klettbänder an der Verlängerung

Klappen Sie die Verlängerung unter den Sitz und kletten Sie diese dort fest

Zur Vergrößerung der Sitztiefe gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor



Sitzhöhe

Bei der Anpassung der Sitzhöhe sind die Antriebsräder und die Lenkräder in der Höhe um den gleichen Lochabstand zu verstellen:

Antriebsräder horizontal verstellen

Nehmen Sie zuerst die Antriebsräder ab und sichern den Rollstuhl gegen Umkippen

Lösen Sie die beiden Verschraubungen 1 der Achshalterung und ziehen Sie die Schrauben komplett heraus

Verschieben Sie die Achshalterung nach oben zur Verringerung der Sitzhöhe oder nach unten zur Erhöhung der Sitzhöhe

Stecken Sie die Schrauben 1 wieder ein und ziehen Sie die Verschraubung wieder fest an

Ausführliche Übersicht siehe Seite 34



Wichtig!

Nach Veränderung der Antriebsradposition sind immer die Einstellungen der Lenkkopfneigung und der Bremsen zu überprüfen.

Lenkräder horizontal verstellen

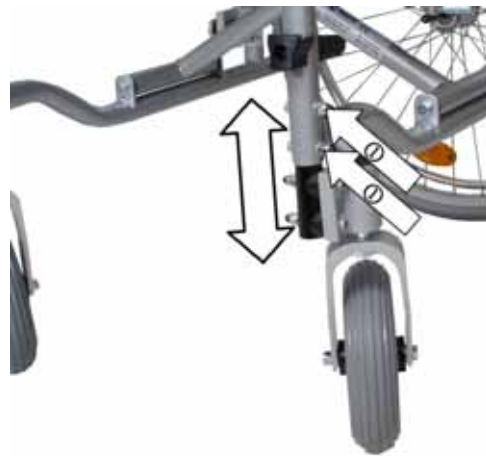
Lösen Sie die beiden Verschraubungen 1 und ziehen Sie die Schrauben komplett heraus

Schieben Sie das Rohr zur Verringerung der Sitzhöhe hinein oder ziehen Sie das Rohr zur Erhöhung der Sitzhöhe heraus

Beim Verringern der Sitzhöhe ist die Castorbuchse ebenfalls zu lösen

Stecken Sie die Schrauben wieder ein und ziehen Sie die Verschraubung wieder fest an

Ausführliche Übersicht siehe Seite 34



Sitzwinkel

Zur Anpassung des Sitzwinkels ist entweder die „Vorderachse“ oder „Hinterachse“ in der Höhe zu verstellen.

Sie können durch die unterschiedlichsten Einstellungen eine negative Sitzneigung (nach vorn abfallend) oder eine positive Sitzneigung (nach hinten) erreichen.



Wichtig!

Überprüfen Sie nach Einstellung der Sitzneigung, dass die Castorbuchse senkrecht zum Boden steht.

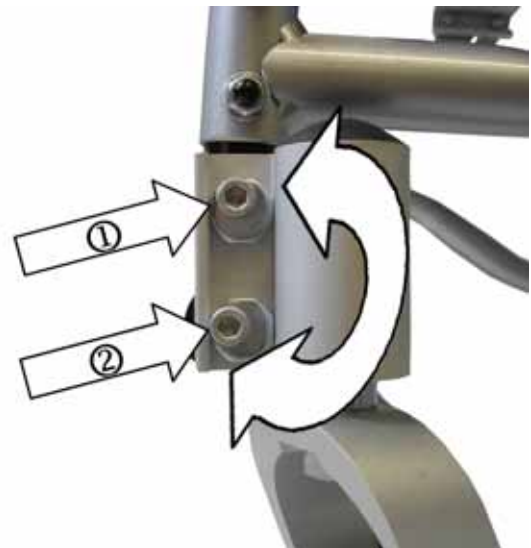
Lenkkopfneigung

Die optimale Einstellung der Lenkräder bildet die Voraussetzung für den Geradeauslauf des Rollstuhles.

Durch Anlegen einer Wasserwaage oder eines Geo-Dreiecks an die Castorbuchse überprüfen Sie die Einstellung

Lösen Sie beide Schrauben etwas, jedoch eine 1 soweit, dass Sie die Excenter-Scheibe drehen können und verändern Sie dadurch die Neigung

Reicht der Verstellbereich nicht aus, lösen Sie auch die zweite 2 Schraube soweit, dass Sie durch Drehen der Excenter-Scheibe die Neigung senkrecht einstellen können



Radstandverlängerung

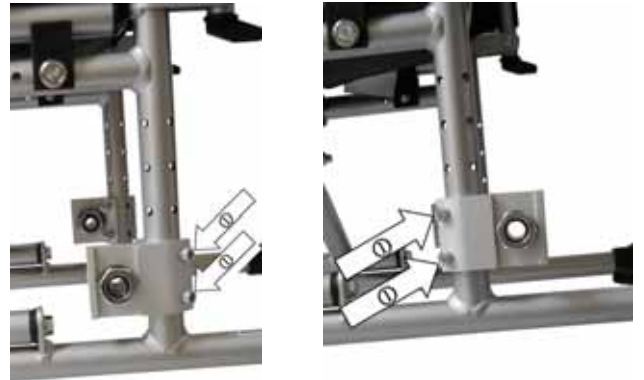
Durch Versetzen des Antriebsrades nach hinten vergrößern sich der Radstand und damit auch die Standfestigkeit des Rollstuhles. Bei Versetzen des Antriebsrades nach vorn werden die Lenkräder entlastet, wodurch sich die Wendigkeit Ihres Rollstuhles erhöht.

Nehmen Sie zuerst die Antriebsräder ab und sichern Sie den Rollstuhl gegen Umkippen

Lösen Sie die beiden Verschraubungen 1 des Adapters und ziehen Sie die Schrauben komplett heraus

Drehen Sie nun den Adapter

Stecken Sie die Schrauben wieder ein und ziehen Sie die Verschraubung 1 wieder fest an



Unterschenkellänge

Die Einstellung ist richtig, wenn bei aufliegenden Füßen auf der Fußplatte Ihre Oberschenkel waagrecht liegen.

Lösen Sie die Verschraubung mit einer viertel Umdrehung
Ziehen Sie die Arretierung zurück
Bringen Sie die Fußplatte in die für Sie angenehme Position
Lassen Sie die Arretierung wieder los
Die Arretierung erfolgt automatisch in der nächsten Position
Ziehen Sie die Verschraubung wieder fest an



Rückenlehne (nur Primo amico II)

Sie können Ihre Rückenbespannung nach Ihren Wünschen einstellen.

Entfernen Sie hierzu die Polsterauflage Ihrer Rückenbespannung und lösen Sie die Kletttaftverbindung der Gurtbänder
Anschließend können Sie die Gurtbänder in der gewünschten Einstellung zusammenkletten
Beginnen Sie am untersten Gurtband
Zum Schluss klappen Sie die Polsterauflage wieder darüber



Armlehnenhöhe (nur Primo amico II)

Lösen Sie die Verschraubung mit einer viertel Umdrehung
Ziehen Sie die Arretierung zurück
Bringen Sie die Armlehne in die für Sie angenehme Position
Lassen Sie die Arretierung wieder los
Die Arretierung erfolgt automatisch in der nächsten Position
Ziehen Sie die Verschraubung wieder fest an



Schiebegriffe (nur Primo amico II)

Lösen Sie die Klemmhebel
Bringen Sie den Schiebegriff in die für Sie angenehme Position
Ziehen Sie die Verschraubung wieder fest an



Benutzung Ihres Rollstuhles

Ein- und Aussteigen

Ein- und Aussteigen von der Seite

Der Rollstuhl bietet Ihnen die Möglichkeit auf einfache Weise ein- bzw. auszusteigen. Die Fußplatten, Armlehnen und Beinstützen sind hoch- bzw. abschwenkbar.

Bringen Sie den Rollstuhl und die gegenwärtige oder künftige Sitzfläche möglichst dicht seitlich zueinander.

Sollten Sie aus einem anderen Rollstuhl oder einer anderen Sitzgelegenheit in den Rollstuhl umsteigen wollen, sichern Sie die Räder durch Betätigung der Feststellbremse.

Sichern Sie den Rollstuhl gegen unbeabsichtigtes Wegrollen durch Betätigung der Bremshebel rechts und links.

Schwenken Sie das Seitenteil nach hinten.

Klappen Sie die Fußplatten nach oben.

Schwenken Sie die Beinstützen nach innen oder außen (ggf. beider Rollstühle, wenn Sie sich aus einem in einen anderen Rollstuhl umsetzen wollen).

Rutschen Sie nun seitlich auf die Sitzfläche.

Achten Sie bitte darauf, dass Sie so weit wie möglich hinten im Sitz sitzen.

Anschließend schwenken Sie das Seitenteil und die Beinstützen wieder in Ihre Ausgangsposition.

Ein- und Aussteigen von vorn

Klappen Sie die Fußplatten nach oben und schwenken Sie die Beinstützen nach außen weg. (Beschreibung s. oben).

Bringen Sie den Rollstuhl und die gegenwärtige oder künftige Sitzfläche möglichst dicht frontal aneinander heran.

Sollten Sie aus einem anderen Rollstuhl oder einer anderen Sitzgelegenheit in den Rollstuhl umsteigen wollen, sichern Sie die Räder durch Betätigung der Feststellbremse.

Nun rutschen Sie durch eine Körperdrehung auf die Sitzfläche. Achten Sie bitte darauf, dass Sie so weit wie möglich hinten im Sitz sitzen.

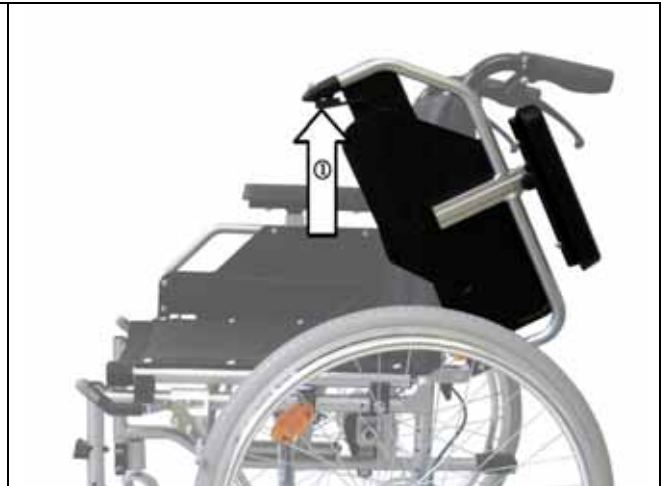
Anschließend schwenken Sie die Beinstützen wieder in die Mitte, klappen Sie die Fußplatten herunter und legen Sie Ihre Füße darauf ab.

Die Seitenteile abschwenken

Drücken Sie zum Hochschwenken auf den Rasthebel 1 und ziehen Sie das Seitenteil nach oben

Beim Zurückschwenken rastet die Armlehne automatisch ein

Das Einrasten ist deutlich hörbar



Die Fußplatten hochklappen

Klappen Sie die Fußplatten zum leichteren Ein- und Aussteigen hoch

Zum platzsparenden Zusammenfallen des Rollstuhles müssen die Fußplatten hochgeklappt werden



Die Beinstützen abschwenken und abnehmen

Zum Abnehmen der Beinstützen klappen Sie zuerst die Fußplatten hoch

Betätigen Sie jetzt die Arretierung (orange) und schwenken Sie die Beinstütze nach außen

Nun können Sie die Beinstütze nach oben abziehen

Bei der Montage gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor

Beim Vorschwenken der Beinstütze rastet diese deutlich hörbar ein



Fahren mit dem Rollstuhl

Schieben und Bremsen durch einen Begleiter

Wenn der Rollstuhl vom Begleiter gesteuert wird, hat der Begleiter die Möglichkeit die optional vorhandene Trommelbremse als Betriebs- und Feststellbremse zu verwenden. Dies ist besonders bei Gefälle von großem Vorteil. Der Begleiter treibt den Rollstuhl durch Schieben an den dafür vorgesehenen Schiebegriffen an.

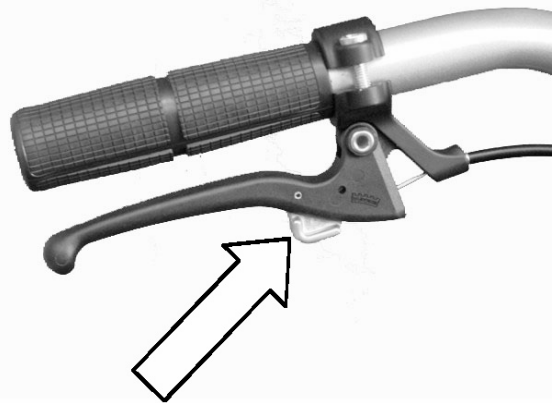
Die Fahrt kann dosiert abgebremst werden, indem die Bremshebel je nach Bedarf mehr oder weniger stark angezogen werden

Zum Parken werden die Bremsen auf beiden Seiten festgestellt, indem bei angezogenem Bremshebel der Schieber auf dem Bremshebel (s. Pfeil) nach vorn geschoben wird und einrastet

Der Bremshebel kann nun losgelassen werden. Achtung! Vergewissern Sie sich, dass der Schieber wirklich eingerastet ist

Zum Lösen der Feststellbremse wird der Bremshebel einmal kräftig betätigt

Der Schieber rutscht selbsttätig aus der Arretierung und die Bremse funktioniert wieder als Betriebsbremse mit der die Fahrt dosiert abgebremst werden kann



Wichtig!



Bei Modellen ohne Trommelbremse muss der Begleiter physisch und psychisch dazu in der Lage sein, den Rollstuhl aus eigener Kraft zu bremsen. Als Park-Bremse steht dann die Feststellbremse zur Verfügung.

Ankipphilfen

Die Ankipphilfen ermöglichen es dem Begleiter den Rollstuhl leichter anzukippen und so leichter über Hindernisse zu bewegen.

Drücken Sie die Ankipphilfe mit dem Fuß nach unten
Das Gleichgewicht halten Sie mit den Schiebegriffen
Optional können anstelle der Gummipuffer Anti-Kipp-Stützen montiert werden, diese können als Ankipphilfe und Kippschutz nach hinten verwendet werden



Selbständiges Fahren und Bremsen

Führen Sie Ihre ersten Fahrversuche vorsichtig auf ebenem Gelände mit Unterstützung eines Helfers durch, bis Sie sich an Ihren neuen Rollstuhl gewöhnt haben. Nur mit Fahrpraxis dürfen Sie am öffentlichen Straßenverkehr teilnehmen. Besonders vorsichtig müssen Sie beim Fahren an Steigungen und Gefällen oder beim Überwinden von Hindernissen sein.

Der Rollstuhl wird über die Greifreifen angetrieben und abgebremst
Für das Antreiben des Rollstuhles wird die Hand auf den Greifring gelegt, wobei nur der Daumen und der gebeugte Zeigefinger den Greifring berühren
Die anderen Finger werden zu einer Faust geschlossen und berühren den Greifring nicht
Zum Abbremsen den Greifring zwischen den Daumen und den gebeugten Zeigefingern gleiten lassen und durch dosiertes Zufassen bis zum Stillstand abbremsen





Achtung!

Achten Sie beim Antreiben des Rollstuhles darauf, dass Sie dabei nicht die Reifendecke mit dem Daumen berühren.

Klemmgefahr zwischen Reifen und Seitenteil/Armauflage!

Im Stillstand betätigen Sie die Feststellbremse (Reifenbremse) durch nach-vorn-drücken bis diese selbständig hält

Nun steht der Rollstuhl sicher, Sie können jetzt Umsetzen oder einfach nur Parken

Sie lösen die Feststellbremse durch Zurückziehen



gebremst



ungebremst

Zum Lenken des Rollstuhles wird der Greifring an der Seite abgebremst, zu welcher man lenken oder drehen möchte

Zum Drehen auf der Stelle schiebt die eine Hand vorwärts und die andere Hand gleichzeitig rückwärts

Transport und Zusammenfalten

Zum Transport im Pkw oder einfach nur um Platz zu schaffen, kann Ihr Rollstuhl bequem zusammengefaltet werden. Er nimmt dann nur sehr wenig Platz ein und lässt sich gut verstauen.



Achtung!

Der Rollstuhl ist nicht als Sitz in Fahrzeugen, wie Behindertentransportwagen (BTW) freigegeben!

Verlassen Sie den Rollstuhl
Klappen Sie die Fußplatten nach oben
Entfernen Sie ggf. die Beinstützen
Lösen Sie ggf. den Lätz der Rückenlehne unter der Sitzfläche
Ziehen Sie an der Sitzfläche den Bezug mittig nach oben
Der Rollstuhl faltet sich dann selbsttätig zusammen
Zur weiteren Minimierung des Volumens können Sie die Antriebsräder abnehmen



Zum Aufstellen des Rollstuhles sehen Sie die Anleitung unter „Gebrauchszustand herstellen“.

Einstellungen

Die Einstellungen an der Bremse sollten von geschulten Fachleuten durchgeführt werden. Wenn Sie jedoch über ausreichende Erfahrung verfügen, können Sie diese Arbeit auch selber durchführen.



Achtung!

Falsch eingestellte Bremsen können lebensbedrohliche Folgen haben.

Feststellbremse

Der Abstand zwischen Bremsbolzen und Reifendecke muss bei max. geöffnetem Bremsmechanismus an der engsten Stelle 8 mm betragen

Zum Einstellen/Korrigieren des Abstandes lösen Sie die Schraube

Schieben Sie die Bremsen in die korrekte Position

Ziehen Sie anschließend die Schraube wieder fest und prüfen Sie die Funktion

Der Rollstuhl sollte bei betätigter Bremse nicht verschiebbar sein



Trommelbremse

Um eine optimale Bremswirkung zu erreichen, wird die Bremskraft an der Einstellschraube (Pos. 1) justiert

Die Bremskraft wird durch Herausdrehen der Einstellschraube verstärkt

Lösen Sie die Kontermutter (Pos. 2) und drehen Sie die Einstellschraube heraus, bis Sie am sich drehenden Rad Schleifgeräusche wahrnehmen

Drehen Sie dann die Einstellschraube hinein, bis die Schleifgeräusche wieder verschwinden

Nach Beendigung der Einstellung wird die Einstellschraube durch Festziehen der Kontermutter (Pos. 2) fixiert



Achtung!

Achten Sie auf gleichmäßige Einstellung auf beiden Seiten des Rollstuhles.

Anti-Kipp-Stützen

Optional können Anti-Kipp-Stützen am Rollstuhl angebracht werden, die Ihnen auch weiterhin eine Ankippfunktion bieten

Ziehen Sie die standardmäßig befestigten Ankipphilfen ab

Stecken Sie die Anti-Kipp-Stützen auf das Rahmenrohr und befestigen Sie diese mit den mitgelieferten Schrauben

Lösen Sie die Arretierung 1, um die Anti-Kipp-Stützen nach oben oder unten zu bewegen

Achten Sie darauf, dass die Anti-Kipp-Stützen hörbar einrasten



Sicherheitsgurt

Ein Sicherheitsgurt kann optional angebracht werden

Befestigen Sie diesen sicher am Rahmengestell hinter der Rückenlehne

Die Gurtlänge können Sie individuell durch die Lasche am Gurtschloss einstellen

Stellen Sie den Gurt so ein, dass er straff sitzt aber nicht drückt

Schließen Sie den Gurt, indem sie die Steckzunge in das Schloss einführen. Diese rastet hörbar ein

Mittels des großen roten Knopfes können Sie den Gurt wieder öffnen



Pflegehinweise für den Benutzer

Reinigung

- Die Rahmenteile des Rollstuhles können mit einem feuchten Tuch abgewischt werden. Bei stärkeren Verschmutzungen können Sie ein mildes Reinigungsmittel verwenden.
- Die Räder können mit einer feuchten Bürste mit Kunststoffborsten gereinigt werden (keine Drahtbürste verwenden!).
- Die Polstermaterialien sind mit milder Seifenlauge bis 40°C waschbar und ggf. mit Desinfektionsmitteln auf alkoholischer Basis desinfizierbar.



Verwenden Sie keinen Hochdruck- oder Dampfreiniger!

Weitergabe / Wiedereinsatz

Bei der Weitergabe / Wiedereinsatz des Rollstuhles denken Sie bitte daran, sämtliche für eine sichere Handhabung notwendigen technischen Unterlagen dem neuen Nutzer zu übergeben.

Der Rollstuhl muss gereinigt, desinfiziert und durch den Fachhandel auf Schäden hin untersucht und freigegeben werden.

Überprüfung des Rollstuhles durch den Benutzer

Überprüfen Sie vor jedem Fahrtantritt

- die Reifen auf Unversehrtheit und ausreichenden Luftdruck (bei optionaler Luftbereifung). Prüfen Sie regelmäßig einmal im Monat die Profiltiefe der Reifen. Sie sollte mindestens 1 mm betragen. Defekte oder verschlissene Reifen müssen gewechselt werden.
- die Funktionstüchtigkeit der Bremsanlage. Bei betätigter Bremse sollte der Rollstuhl nicht wegzuschieben sein. Bei gelöster Bremse sollte der Rollstuhl ohne Schleifgeräusche und gutem Geradeauslauf leicht zu schieben sein. Sollten Sie ein ungewohntes Bremsverhalten bemerken, verständigen Sie sofort Ihren Fachhändler und ziehen Sie den Rollstuhl aus dem Verkehr.
- die Funktionstüchtigkeit der passiven Beleuchtungsanlage. Ihr Rollstuhl ist zur Seite mit gelben Reflektoren ausgerüstet. Die Reflektoren müssen für andere Verkehrsteilnehmer sichtbar sein und sollten nicht verschmutzt oder andersartig verdeckt sein.

- die Unversehrtheit und Sauberkeit der Sitz- und Rückenpolsterung. Sind diese verschmutzt, können Sie diese gemäß Reinigungshinweisen reinigen. Sind sie beschädigt, kontaktieren Sie Ihren Fachhändler.
- alle beweglichen Teile auf Leichtgängigkeit und geräuscharmes Funktionieren. Quietschgeräusche deuten auf Beschädigungen hin und sollten vom Fachhändler überprüft werden.
- alle Schraub- und Nietverbindungen auf Unversehrtheit.

Wartungshinweise für den Fachhandel

Wir empfehlen mindestens einmal im Jahr den gesamten Rollstuhl einer Inspektion durch den Fachhandel zu unterziehen. Bei Störungen oder Defekten am Rollstuhl ist dieser unverzüglich dem Fachhändler zur Instandsetzung zu übergeben.



Dem Fachhändler werden auf Anfrage die notwendigen Informationen und Unterlagen für Reparatur und Instandsetzung zur Verfügung gestellt.

Für Fragen steht Ihnen der Dietz Kundenservice unter der Rufnummer +49 (0) 7248/ 9186 - 0 zur Verfügung.



Verwenden Sie bitte das beiliegende Wartungsprotokoll um den Wartungsstatus des Rollstuhles im Überblick zu behalten.

Entsorgung

Wenn Ihr Rollstuhl nicht mehr verwendet wird und entsorgt werden soll, erkundigen Sie sich bei ortsansässigen Entsorgungsunternehmen über die Vorschriften.

Technische Daten

Primo amico II							
Abmessungen und Gewichte							
Sitzbreite cm	36	39	42	45	48	51	
Sitzhöhe cm	42	45	48	51	53		
Sitztiefe cm	40			44			
Gesamtbreite cm	Sitzbreite + 20 cm						
Sitzwinkel °	3						
Gesamtlänge cm (m/oBeinstützen)	103			77			
Gesamthöhe cm	83	86	89	92	94		
Rückenlehnenhöhe cm	42						
Schiebegriffhöhe cm	90 – 100 bei Sitzhöhe 51						
Armlehnenhöhe cm	24	26,5	29	31,5			
Armlehnenbreite cm	4,5						
Armlehnenlänge cm	24			37			
Unterschenkellänge cm	42,0	43,5	45,0	46,5	48,0	49,5	51
Max. Belastbarkeit kg	120				130		
Reifen							
Antriebsräder	24 x 1 3/8						
Lenkräder	7 x 1 3/4						
Fahreigenschaften							
Kippstabilität °	bis 10°						

Primo amico ratio II								
Abmessungen und Gewichte								
Sitzbreite cm	39	42	45	48	51			
Sitzhöhe cm	42	45	48	51	53			
Sitztiefe cm	40			44				
Gesamtbreite cm	Sitzbreite + 20 cm							
Sitzwinkel °	3							
Gesamtlänge cm (m/o Beinstützen)	103							
Gesamthöhe cm	83	86	89	92	94			
Rückenlehnenhöhe cm	42							
Armlehnenhöhe cm	24							
Armlehnenbreite cm	4,5							
Armlehnenlänge cm	24			37				
Unterschenkellänge cm	42,0	43,5	45,0	46,5	48,0	49,5	51	
Max. Belastbarkeit kg	120				130			
Reifen								
Antriebsräder	24 x 1 3/8							
Lenkräder	7 x 1 3/4							
Fahreigenschaften								
Kippstabilität °	bis 10°							

Technische Änderungen
vorbehalten

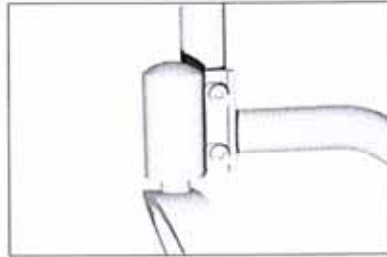
Verstelloptionen

Primo amico II / Primo amico ratio II

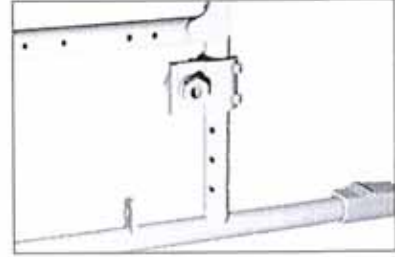
Sitzhöhe 42 cm



Vorderrad in oberster Position

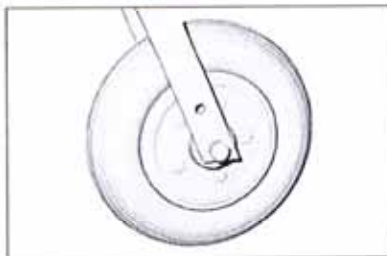


Gabel in oberer Position

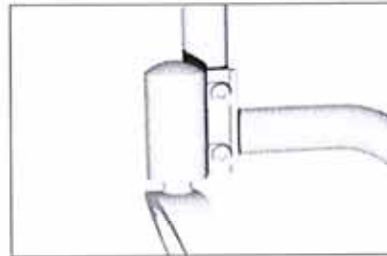


Adapterplatte in Loch 4 und 5

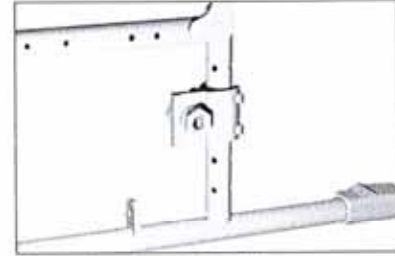
Sitzhöhe 45 cm



Vorderrad in unterster Position



Gabel in oberer Position

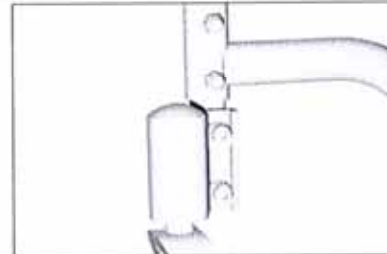


Adapterplatte in Loch 3 und 4

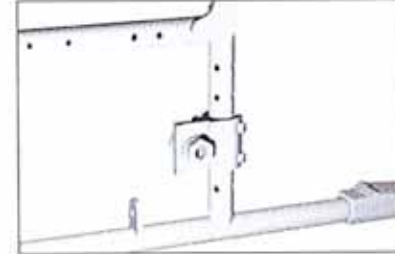
Sitzhöhe 48 cm



Vorderrad in oberster Position



Gabel in unterer Position

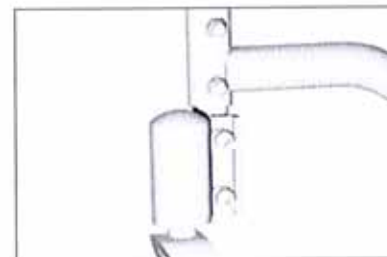


Adapterplatte in Loch 2 und 3

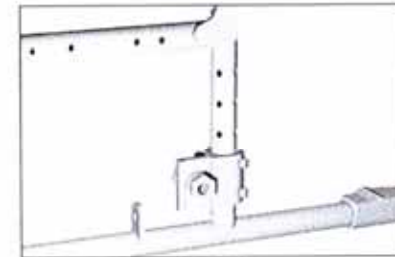
Sitzhöhe 51 cm (werkseitig geliefert)



Vorderrad in unterster Position



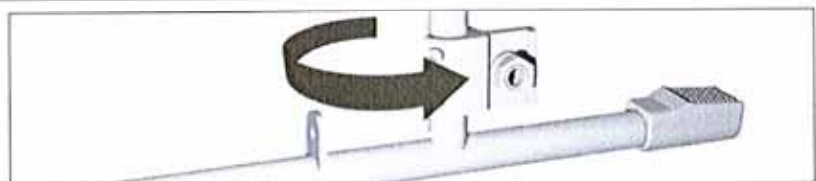
Gabel in unterer Position



Adapterplatte in Loch 1 und 2

Radstandverlängerung

Für eine Radstandverlängerung von 3 cm einfach die Adapterplatte nach hinten drehen und verschrauben.



Wartungsprotokoll

(Verwenden Sie nach Möglichkeit die am Seitenende angegebenen Wartungskürzel beim Ausfüllen der Spalte)

Wann													
Was													
Reflektoren seitlich													
Reflektoren hinten													
Trommelbremse													
Insassenbremshebel													
Begleiterbremshebel													
Schiebegriffe													
Seitenteil, komplett													
Sitzbespannung													
Rückenbespannung													
Vorder-/ Lenkräder													
Hinter-/ Antriebsräder													
Reifendruck (wenn optional luftbereift)													
Reifendecke													
Greifreifen													
Rahmen, allgemein													
Wer													

G = geprüft E = ersetzt R = repariert

Garantie

Garantieleistungen beziehen sich auf alle Mängel des Produkts, die nachweislich auf Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind. Die Gewährleistungsfrist beträgt 24 Monate ab Zugang der Versandbereitschaftsanzeige, spätestens nach Auslieferung. Von der Gewährleistungspflicht ausgeschlossen sind Beschädigungen, die durch natürlichen Verschleiß, durch Vorsatz, fahrlässige bzw. unsachgemäße Bedienung oder Benutzung entstanden sind. Desgleichen gilt bei Verwendung von ungeeigneten Pflegemitteln, Schmierölen bzw. Fetten. Bei Beanstandungen ist der vollständig ausgefüllte Garantie-Abschnitt (siehe unten) mit einzureichen.

✂

Garantie- Abschnitt

Produkt:

Modellbezeichnung

Seriennummer

Fachhändler:

Datum und Stempel

Senden an:

DIETZ[®]
REHA-PRODUKTEDescostrasse 10
D-76307 Karlsbad-Ittersbach